

Jahreshauptversammlung am 22. Juni 1966
im Hotel „Schulterblatt“

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 0.55 Uhr am 23. Juni 1966

Teilnehmer: 43 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
 2. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
 3. Kassenbericht
 4. Bericht der Kassenrevisoren
 5. Berichte der Obmänner
 - a) Spielausschußobmann
 - b) Jugendausschußobmann
 - c) Schiedsrichterausschußobmann
 - d) Tischtennisobmann
 - e) Kegelobmann
 6. Entlastung des gesamten Vorstandes
 7. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 3. Vorsitzender
 - c) 1. und 2. Schriftführer
 - d) 2. Kassierer
 - e) Obmänner (Fußball-, Jugend-, Tischtennis- und Kegelobmann)
 - f) Zusatzwahlen für die Ausschüsse
 - g) Kassenrevisoren
 8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
 9. Erledigung der vorliegenden Anträge
 10. Verschiedenes
-
1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
Der erste Vorsitzende, Sportfreund **Werner Denckmann**, begrüßte die Versammlung und stellte die Anwesenheit von 43 Mitgliedern laut Anwesenheitsliste fest, davon sind 42 Mitglieder stimmberechtigt.
Zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder **H.C. Walter**, **Paul Pleger**, **Herbert Koch** und **Peter Hartmann** erhoben sich die Mitglieder von den Plätzen.
Die goldene Ehrennadel wurde unserem früheren Ligaspieler und langjährigen ersten Vorsitzenden **Karl Krieger** verliehen. Die silberne Ehrennadel wurde den Ligaspielern **Egon Harms** und **Peter Goldschmidt** verliehen.

Die Versammlung beschloß mit Mehrheit, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung zu verzichten. Das Protokoll ist dadurch genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende verlas seinen Jahresbericht. Es fand eine längere Debatte über den Rücktritt des Spielausschusses statt. Es sprachen dazu Sportfreund **Heinz Zawadzky** und der erste Vorsitzende.

3. Sportfreund **Hans Weinstein** gab den Kassenbericht. Derzeit 503 Mitglieder.

Sportfreund **Dr. Herbert Mau** regte an, die Reklameflächen auf Vereinskosten zu erneuern. Der Vorstand wird darüber beraten.

4. Berichte der Kassenrevisoren

Sportfreund **Hermann Lorenzen** verlas den Bericht der Kassenrevisoren. Dem Kassierer wurde von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

5. Berichte der Obmänner

a) Den Bericht des Spielausschusses verlas Sportfreund **Hermann Bahnsen**. Für die 1b berichtete **Karl Etteldorf**. Für die dritte Mannschaft Sportfreund **Horst Kersten**. Diese Mannschaft wurde in diesem Jahr wieder Meister. Sportfreund **Werner Denckmann** dankt für die Berichte.

b) Den Bericht des Jugendausschusses gab Sportfreund **Dieter Schladetzky**. Sportfreund **Werner Denckmann** dankt.

c) Sportfreund **Hermann Bahnsen** betont in seinem Bericht die katastrophale Schiedsrichterlage im Verein und bittet darum, daß sich Mitglieder zu dem Kursus melden möchten. **Werner Denckmann** dankt.

d) Sportfreund **Walter Liepert** berichtet über die Tischtennisabteilung. **Werner Denckmann** dankt.

e) Sportfreund **Karl Heinz Lund** berichtet über die Kegelaabteilung. Besteht seit anderthalb Jahren, zurzeit 44 Keglerinnen und Kegler. Es gab schon sehr gute Ergebnisse. Vereinsmeister wurde **Rolf Fentzahn** mit 754 Holz bei den Herren, Frau **Elfried Denckmann** mit 728 Holz bei den Damen, das Ehepaar **Karl Heinz und Gerda Lund** mit 1465 Holz bei den Ehepaaren, bei den Jugendkeglern **Harald Denckmann** mit 721 Holz. **Werner Denckmann** dankt.

6. Entlastung des Gesamtvorstandes

Sportfreund **Dr. Herbert Mau** bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird gegen eine Stimme bei zwei Enthaltungen erteilt. Sportfreund **Werner Denckmann** dankt.

7. Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender: Vorschläge Sportfreund **Werner Denckmann** und Sportfreund **Karl Krieger**. Sportfreund **Karl Krieger** lehnt eine Wahl ab. Sportfreund **Werner Denckmann** wird bei drei Enthaltungen gewählt.

b) 3. Vorsitzender: Vorschlag Sportfreund **Arfast Carstens**. Sportfreund **Arfast Carstens** wird gegen 2 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Sportfreund **Werner Denckmann** dankt Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz** für seine bisherige Arbeit.

c) 1. Schriftführer: Vorschläge **Dieter Schladetzky**, **Rolf Fentzahn**, **Harry Mölck**. **Dieter Schladetzky** und **Harry Mölck** lehnen ab, Sportfreund **Rolf Fentzahn** wird einstimmig gewählt.

2. Schriftführer. Vorschläge **Alfred Weich**, **Eckhard Sers**, **Reimer Seifert**. Die Sportfreunde **Alfred Weich** und **Reimer Seifert** lehnen ab. Sportfreund **Eckhard Sers** wird einstimmig gewählt.

d) 2. Kassierer: Vorschlag Sportfreund **Alfred Weich**. Sportfreund **Alfred Weich** wird einstimmig gewählt.

e) Spielausschußobmann: Die vorgeschlagenen Sportfreunde **Heinz Zawadzky**, **Hermann Bahnsen**, **Günter Präger**, **Harry Mölck**, **Karl Etteldorf**, **Arthur Grabert** lehnen ab. Es folgte eine große Debatte. Der Antrag von Sportfreund **Hans Kock** auf Absetzung des Ligaausschusses wurde vorgezogen und zur Abstimmung gebracht. Der Antrag wurde bei 12 Gegenstimmen und fünf Enthaltungen angenommen. Anschließend wählte die Versammlung den gesamten Spielausschuß. Es wurden bei vier Enthaltungen mit Mehrheit gewählt: die Sportfreunde **Arthur Grabert**, **Eckhard Sers**, **Karl Etteldorf**, **Rolf Fentzahn**. Daraus wählte die Versammlung bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme mit Mehrheit Sportfreund **Arthur Grabert** zum Obmann.

Jugendobmann: Einstimmige Wahl von Sportfreund **Dieter Schladetzky**.

Schiedsrichterobmann: Einstimmige Wahl von **Hermann Bahnsen**.

Tischtennisobmann: Sportfreund **Walter Liepert** einstimmig.

Kegelobmann: Sportfreund **Karl Heinz Lund** einstimmig.

Jugendausschuß: einstimmig Sportfreunde **Hans Popp** und **Reimer Seifert**. Als Begleiter stellen sich die Sportfreunde **Heinz Zawadzky, Dr. Erwin Kraatz** und Alfred Weich zur Verfügung. Über die Erweiterung des Jugendausschusses und sonstige Jugendangelegenheiten wird der Vorstand in seiner nächsten Sitzung mit dem Jugendausschuß beraten.

f) Kassenrevisoren: Es bleibt noch ein Jahr Sportfreund **Peter Jessen**, dazu einstimmige Wahl von Sportfreund **Hermann Lorenzen**.

8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Der Haushaltsvoranschlag wurde in Ein- und Ausgabe mit 25.000 D-Mark einstimmig angenommen.

9. Erledigung der vorliegenden Anträge

Der vorliegende Antrag wurde bereits bei der Wahl des Fußballobmanns erledigt.

10. Verschiedenes

Zum Verbandstag am 3. Juli in Kiel fahren die Sportfreunde **Hans Weinstein, Dr. Erwin Kraatz** und **Hermann Bahnsen**.

Es sollen kleine Tore für die Knaben für 7er Mannschaften bestellt werden.

Mit einem dreifachen „Hipp Hipp Hurra“ schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung.

gez. **Werner Denckmann** gez. **Rolf Fentzahn**

1. Vorsitzender

1. Schriftführer

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Sportfreunde!

Das Fußballjahr 1965/66 hat für uns zunächst sehr viel Freude gebracht. Der Aufstieg in die höchste Amateurklasse des Landes Schleswig-Holstein gelang nach einer langen Wartezeit und fast aus einer aussichtslosen Position in den Aufstiegsspielen. Die vielen Glückwünsche zeigen uns, daß wir viele Freunde haben. Bewußt habe ich in meinem damaligen Aufruf in unserer Vereinszeitung geschrieben, daß die verantwortlichen Sportfreunde im Spielausschuß, im Vorstand und vor allem auch die Aktiven noch mehr Idealismus und noch mehr Vereinstreue aufbieten müssen, wenn ein gewünschtes Ziel nicht erreicht wird und das Vereinsschiff trotzdem durch die Klippen und Wogen der nun Unzufriedenen gut hindurch gesteuert werden soll. Am Ende des Fußballjahres 1965/66 stehen wir der Tatsache gegenüber, daß wir die erste Amateurklasse wieder verlassen müssen. Dieses ist für unseren Verein sehr bitter, aber nach den sportlichen Gesetzen gegeben und nicht mehr abzuändern.

Es ist nicht meine Aufgabe, den Obmännern der Ausschüsse in meinem Rechenschaftsbericht vorzugreifen, sondern ich soll ihnen über die Arbeit des Vorstandes berichten. Daß hierbei der Bericht in die einzelnen Sparten eingreift, ist unumgänglich.

Daß es ein arbeitsreiches Jahr war, zeigt sich alleine darin, daß der engere Vorstand in 14 Sitzungen und mit dem erweiterten Vorstand in vier Sitzungen die Probleme des Vereins besprochen hat. In diesen Sitzungen wurden Beschlüsse gefaßt, die immer wieder darauf abgestimmt waren, alles zu tun, um den Klassenerhalt in der Landesliga zu ermöglichen. Es wurden die Spesen an die Spieler festgelegt, die gemäß unserer Satzung und des Amateurstatus möglich waren. Aber auch diese äußerste Möglichkeit konnte den Abstieg nicht verhindern. In manchen Spielen fehlte einigen unserer Spieler leider das Kämpferherz. Es sind auch viele Spiele unglücklich verloren gegangen, da hat uns einfach das bißchen „Fußballglück“ gefehlt.

Zu Beginn des Jahres 1966 war der engere Vorstand an den Spielausschuß herangetreten, um einen Ligaausschuß zu bilden,

der sich speziell nur um die Belange der Liga kümmern sollte und dem Trainer auch bei den Spielen als Berater zur Verfügung stehen sollte. Diese Art von Ligaausschuß besteht bei vielen Vereinen insbesondere in der Landesliga, und der Vorstand wollte auch hier die Arbeit intensivieren, damit man alle Möglichkeiten zum Klassenerhalt in der Landesliga ausschöpfte. Bei der Besetzung des Ligaausschusses ergaben sich jedoch leider zwangsläufig einige Umorganisationen dadurch, weil die Bedenken des Spielausschusses, sich - wie von uns vorgeschlagen - mit einer Zweidrittelmehrheit am Ligaausschuß zu beteiligen, nicht behoben werden konnten. Bedauerlicherweise teilten die bisherigen Mitglieder des Spielausschusses dem Vorstand in einem Schreiben mit, daß sie ihre Funktionen zur Verfügung stellen und nicht gewillt sind, in einem nun zu bildenden Ligaausschuß mitzuarbeiten. Der Vorstand war nunmehr gezwungen, in einer Sondersitzung am 18. Januar des Jahres den Spielausschuß und den Ligaausschuß bis zu den Neuwahlen kommissarisch zu besetzen. Spielausschußobmann wurde **Hermann Bahnsen**, Mitglieder im Spielausschuß wurden oder blieben **Rolf Fentzahn**, **Karl Etteldorf** und **Hans Kock**. Sportfreund **Hans Kock** legte seinen Posten jedoch nach kurzer Zeit wieder nieder. Der neugebildete Ligaausschuß setzte sich nunmehr aus den Sportfreunden **Hermann Bahnsen**, **Karl Etteldorf** und **Arfast Carstens** zusammen. Diese Sportfreunde übernahmen also nunmehr die Betreuung und die Aufstellung unserer Seniorenmannschaften in Verbindung mit unserem Trainer **Arthur Grabert**. Bis zuletzt wurde daran festgehalten, daß der Trainer bei der Aufstellung der Liga das letzte Wort hat. Kurz vor Beendigung der Serie gab **Arthur Grabert** seinen Trainerposten auf. Das Training unserer Liga wurde danach von unserem Ligaspieler **Egon Harms** übernommen.

Mit großer Begeisterung betreiben unsere Jugendlichen im Verein ihren Fußballsport. Große Sorgen machen uns hier jedoch die Besetzung der Jugendtrainerposten und die Gestellung von Begleitern zu den erforderlichen Jugendspielen. Jedes Vereinsmitglied weiß es, daß ein Verein nur durch seine Jugend bestehen kann. Wenn sich aber keine Mitarbeiter zur Verfügung stellen, für diese Jugend da zu sein, dann verlieren wir das Recht Kritik an denen zu üben, die die ganze Jugendarbeit fast alleine gestalten.

Auf dem Kreisfußballverbandstag und dem Bezirkstag des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes Bezirk II, an denen wir mit verschiedenen Sportfreunden teilgenommen haben, wurde die Schiedsrichtergestellung der Vereine in den Vordergrund gestellt. Auch hier zeigt sich die Tendenz, daß Mitarbeiten zur Hauptsache in Kritik üben besteht. Die Besetzung des Kreisfußballverbandes Husum-Eiderstedt mit Schiedsrichtern ist derart gering, daß man heute noch nicht sagen kann, was die Zukunft uns hier bringen wird. Auch hier führten unsere ständigen Bemühungen nicht zum Erfolg, neue Schiedsrichter für einen Lehrgang zu stellen. Obgleich der Verein bereit ist, jedem Teilnehmer nach Beendigung und Bestehen des Lehrganges eine komplette Schiedsrichterkluft zu kaufen.

Unserer rührigen Tischtennisabteilung haben wir die an uns herangetragenen Wünsche erfüllen können. Die Spieler selbst haben die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllt und dank der unermüdlichen Arbeit ihres Obmannes **Walter Liepert** haben sie teilweise unter großen Schwierigkeiten glänzende Positionen erkämpft. Ein Höhepunkt war die Verpflichtung des Verbandstrainers **Tomislav Terecik**, der einen ganzen Sonntag unsere Tischtennispieler trainierte.

Die Kegelabteilung macht uns ebenfalls viel Freude. Unter der sachkundigen Leitung ihres Obmannes **Karl-Heinz Lund** läuft dieser Abteilung still und bescheiden neben den anderen Abteilungen. Die wenigen Wünsche, die die Kegelabteilung hatte, konnten erfüllt werden, und wir dürfen den Keglerinnen und Keglern auch weiterhin sportlichen Erfolg wünschen.

Dank der unermüdlichen Arbeit unseres Pressewarts konnte die Vereinszeitung immer pünktlich erscheinen. Sie ist das wichtigste Bindeglied zu unseren Mitgliedern, und ich darf hier auch noch einmal darauf hinweisen, daß jeder die Möglichkeit hat, bis zum 20. eines jeden Monats einen Beitrag für die Zeitung bei unserem jetzigen Pressewart **Dieter Schladetzky** abzugeben. Sportfreund **Dieter Schladetzky** hat am 1. Januar 1966 die Gestaltung der Vereinszeitung übernommen, da Sportfreund **Eckhard Sers** auf eigenen Wunsch von diesem Posten zurückgetreten ist.

Wegen Differenzen mit einem anderen Mitglied unseres Vereins ist Sportfreund **Helmut Bregulla** von seinem Posten als zweiter Schriftführer zurückgetreten. Bedauerlich, jeder wird gebraucht, der mitarbeiten will. Immer daran denken: Der Verein ist keine Person, in schwerwiegenden Fällen Ehrenausschuß anrufen!

Unsere Weihnachtsfeier, unser Kappenfest im Februar und die Vereinsmeisterschaften im Tischtennis und im Kegeln waren Höhepunkte unsere festlichen Veranstaltungen im letzten Jahr. Aber auch der Empfang der schwedischen Sportfreunde am 27 März des Jahres und deren Aufenthalt in unserer Heimatstadt war zwar kein finanzieller, aber doch ein ideeller Erfolg für unseren Verein in der Stadt Husum.

Als wir am 8. Januar des Jahres unseren Gründer und langjährigen Vorsitzenden **Bernhard Petersen** anlässlich seines 70-jährigen Geburtstages die Würde eines Ehrenvorsitzenden verleihen konnten, kam durch die Gespräche und in den gehaltenen Reden die Tradition unseres Husumer Fußballvereins von 1918 bei allen Teilnehmern zum Ausdruck. Diese Tradition fortzusetzen, muß unser Bestreben sein, auch wenn heute andere Gesichtspunkte im Vorrang stehen.

Wenn wir alle mithelfen und mitarbeiten zum Wohle des Vereins, dann werden wir diese Tradition fortsetzen können. Dazu gehört aber auch, daß wir offen diskutieren, Kritik üben, wo sie angebracht ist, und nicht die Arbeit von Mitarbeitern an Straßenecken und Biertischen kritisieren und dabei meistens noch den sachlichen Rahmen verlassen.

Auch unsere Aktiven möchte ich bitten mitzuarbeiten, damit wir das Vereinsschiff wieder auf den richtigen Kurs bringen. Wir müssen wieder Begeisterung schaffen, denn die Begeisterung schafft Leistung. Leistung kann aber auch nur dann geschaffen werden, wenn wir alle mitmachen und uns nicht auf das Nichtstun unseres Nächsten berufen. Es ist zwar eine Feststellung, aber keine Rechtfertigung.

Zum Schluß möchte ich allen Mitarbeitern den Dank im Namen unseres Vereins Husum 18 für ihre unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit als Aktive in den Ausschüssen und im Vorstand sowie

auch insbesondere im Förderkreis aussprechen. Nur durch Idealismus in ihrer Vereinsarbeit und durch ihre Bereitschaft zu geben, ohne zu nehmen, ist es möglich, unserem Verein wieder die Geltung zu geben, die er bislang in unserer Heimatstadt Husum gehabt hat.

Persönlich danke ich allen für die vielen Stunden, die sie für den Sport zur Verfügung standen. Wenn unsere Meinungen auch nicht immer die gleichen sind, so darf ich doch sagen, daß ich mit allen Mitarbeitern gut zusammengearbeitet habe. Jeder will das Gute für den Verein, nur über die Wege, die dahin führen, gibt es verschiedene Meinungen. Wir sollten darüber heute Abend sachlich und objektiv diskutieren, dann wird auch diese Jahreshauptversammlung richtungsgebend für den Kurs unseres Vereinsschiffes sein.

gez. **Werner Denckmann**

Bericht der Ligaausschusses

Am 18. Januar 1966 wurde der jetzt tätige Spiel- und Liga-Ausschuß vom engeren Vorstand kommissarisch eingesetzt, nachdem die Mitglieder des Ausschusses sich damit einverstanden erklärt hatten. Zu diesem Schritt kam es dadurch, daß der größte Teil der Mitglieder des bis zu diesem Zeitpunkt tätig gewesenen Spielausschusses sich nicht bereit erklärt hatte, das Amt fortzuführen, nachdem der Vorstand die Bildung eines Liga-Ausschusses beschlossen hatte. Der neue Spiel-Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Sportfreunde **Karl Etteldorf**, **Hans Kock**, **Rolf Fentzahn**, **Hermann Bahnsen**. Die Betreuung der 1c Mannschaft verbleibt bei dem Sportfreund **Horst Kersten**. In den Liga-Ausschuß wurden berufen: die Sportfreunde **Hermann Bahnsen** und **Karl Etteldorf** sowie als Mitglied des engeren Vorstandes der Sportfreund **Arfast Carstens**. Als Vertreter des Sportfreundes **Arfast Carstens** fungierte zeitweise der Sportfreund **Hans Schöning**. Der Sportfreund **Hans Kock** stellte sein Amt nach kurzer Zeit wieder zur Verfügung.

Zu der Zeit, als der neue Ausschuß tätig wurde, hatte die Liga, über die hier ausschließlich berichtet wird, da die Berichte über die 1b- und 1cMannschaft von den Sportfreunden **Karl Etteldorf** und **Horst Kersten** erstattet werden, den 13. Tabellenplatz inne. Zu diesem Zeitpunkt bestanden also noch berechtigte Hoffnungen, die Zugehörigkeit zur ersten Amateurliga zu erhalten.

Die Hoffnungen, durch ein konzentriertes Einwirken des Liga-Ausschusses auf die Spieler und die Mannschaft eine Verbesserung herbeizuführen, wurden jedoch leider nicht erfüllt. Vielmehr wurden Spiele verloren, deren Gewinn zur Erhaltung der Klasse unbedingt erforderlich gewesen wäre. Infolge dieser Verlustpunkte gerieten wir schließlich an das Tabellenende, von dem wir uns dann auch nicht mehr wegarbeiten konnten, so daß schließlich unser Abstieg nach einem Jahr Zugehörigkeit zur ersten Amateurliga feststand.

Gründe, die zu dem von uns allen nicht erhofften Abstieg geführt haben, gibt es viele. Mag es teilweise an den Verletzungen der Spieler, teilweise an unglücklichen Aufstellungen, an

unglücklichen Entscheidungen über die Spielanlage und letztlich an teilweise von einigen Spielern mit mangelndem Einsatz geführten Spielen liegen, eine Feststellung darüber, daß der eine oder andere allein schuldig sein soll, läßt sich unseres Erachtens nicht finden.

Sollten über die einzelnen Spiele Berichte gefordert werden, sind wir bereit, dieselben zu geben. Die Berichte müßten und würden jedoch ziemlich im Einklang stehen mit den uns allen bekannten, in den Vereinsnachrichten abgedruckten Berichten. Uns allen bleibt nach diesem Jahr jetzt nur für das kommende Jahr zu hoffen, daß die erste Mannschaft wieder eine führende Rolle spielen kann und die aktiven Spieler dem Verein trotz des Abstiegs die Treue halten.

gez. **Hermann Bahnsen**

Bericht der Jugendabteilung

Unsere Jungen haben sich in den vergangenen Punktrunden und in Freundschaftsspielen bewährt und bedeutende Erfolge errungen. In spielerischer Hinsicht ist in unserer gesamten Jugendabteilung in der abgelaufenen Saison 1965/66 ein Leistungsanstieg zu verzeichnen. Dieses ist in erster Linie auf gute Trainer-Arbeit und den enormen Trainingsfleiß unserer Jungen zurückzuführen. Sollte sich dieser Leistungsaufschwung in der kommenden Saison fortsetzen, dürften wir mit unseren Jungens in allen Klassen oben zu finden sein.

Als spielerisch stärkste Mannschaft haben sich unsere Schüler herausgestellt. Sie werden in der abgelaufenen Saison 65/66 Kreismeister werden, da sie nur noch zwei leichte Spiele machen müssen. 6 Spieler aus ihren Reihen wurden vom Kreisfußballverband eingeladen, ins Ferienlager Schwennauhof bei Glücksburg in der Kreisauswahl um den Franz-Gehlhaar-Pokal des Schleswig-Holsteinischen Milchverbandes zusammen mit 15 weiteren Kreisauswahl-Mannschaften zu spielen. Da ihr Trainer **Eckhard Sers**, der entscheidenden Anteil an diesem Erfolg hatte, auch in der kommenden Saison diese Elf trainieren will, dürfen wir für die kommende Serie wieder einiges von ihnen erwarten.

Unsere zweiten Schüler konnten sich in der Punktrunde einen guten Mittelplatz erkämpfen.

Unsere Knabenelf wurde zu Beginn der Punktrunde neu aufgebaut, nachdem die früheren Knaben aus Altersgründen in die Schüler aufrückten. Hier hat Sportfreund **Hans Schöning** eine neue Knabenelf zusammengeformt, mit dessen Leistungen wir sehr zufrieden sein dürfen. Leider konnte Sportfreund **Hans Schöning** aus geschäftlichen Gründen das Training nicht weiter leiten. Hier sprang dann unser Jugendtrainer **Hans Jürgen Struve** mit seinem Bruder **Klaus Struve** sofort ein und trainierte diese Elf weiter. Da diese Belastung für Sportfreund **Hans Jürgen Struve** aber zu groß ist, außer der Jugend noch die Knaben zu trainieren, muß hierfür in Zukunft eine Änderung erfolgen. Trotz verschiedener Aufrufe in unseren Vereinsnachrichten an unsere Seniorenspieler, doch diese schöne Aufgabe zu übernehmen, hat sich bis heute dafür noch keiner gemeldet. Zu erwähnen wäre hierzu noch, daß sich für die kommende Saison ca. 30 Knaben-

spieler bei uns gemeldet haben. In der abgelaufenen Punktrunde belegten unsere Knaben einen fünften Platz in der Tabelle.

Unsere erste Jugend schloß die Punktrunde mit einem sehr guten vierten Tabellenplatz ab. Diese Elf hat ihre Spiele in recht konstanter Form absolviert. Hier hat sich das Training von **Hans-Jürgen Struve** fruchtbar ausgewirkt. Da Sportfreund **Hans Jürgen Struve** auch in der kommenden Saison diese Elf weiter trainiert, dürfen wir wieder auf einen der vorderen Plätze hoffen. Vielleicht, daß nächstes Mal der Kreismeistertitel an Husum 18 fällt.

Unsere zweite Jugend schlug sich auch sehr tapfer. Sie errang in ihrer Tabelle einen zehnten Platz.

Zum Sorgenkind unsere Jugendabteilung zählte unsere Bezirks-Jungmannenelf. Vorweg sei jedoch erwähnt, daß sie nicht abzustiegen braucht, obwohl gerade in dieser abgelaufenen Serie drei Mannschaften absteigen mußten. Schließlich langte es mit Kraft zum viertletzten Platz, der uns den Klassenerhalt sicherte. Zur Entschuldigung sei jedoch erwähnt, daß mit Ablauf der letzten Serie 8 Spieler aus Altersgründen ausscheiden mußten und mit Jugendspielern eine völlig neue Elf auf die Beine gestellt werden mußte. Doch mit der Zeit stellte sich bei ihnen doch ein Leistungsanstieg ein, und es wurden zum Schluß die noch nötigen Punkte erkämpft. Da für die Zukunft bis auf zwei Abgänge alle zusammen bleiben und aus der Jugend einige gute Spiele aufrücken, ist für die neue Serie kein Grund vorhanden, sich Sorgen zu machen. Das Training dieser Elf leitet unser Sportfreund **Rüdiger Strojek** von der Bundeswehr mit viel Geschick und Umsicht. Auch er hat sich für die kommende Serie viel mit seinen Jungens vorgenommen, und wir dürfen eines guten Abschneidens unserer Jungmannen gewiß sein.

Zum Schluß möchte ich allen Trainern und Betreuern für ihre geleistete Arbeit danken und sie herzlich bitten, sich auch für die Zukunft wieder in den Dienst unserer Jugend zu stellen.

gez. **Dieter Schladetzky**

Bericht der Tischtennisabteilung

Nach Abschluß der Spielsaison 1965/66 können wir trotz einiger Ausrutscher der Herrenmannschaften auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Unsere erste Herrenmannschaft belegt in der Abschlußtabelle den sechsten Platz. Unsere zweite Herrenmannschaft konnte ebenfalls den sechsten Platz, allerdings in der Kreisklasse, erringen, obgleich wir zum größten Teil mit nur vier Spielern antreten konnten. Wie im Vorjahr wurde unsere erste Jungenmannschaft wieder Kreismeister, und in der Bezirksklasse belegt unsere Jungenmannschaft wieder den dritten Platz.

Am 12. Dezember 1965 wurde zum vierten Mal unsere Vereinsmeisterschaft ausgetragen. In diesem Jahr konnten 9 Titel vergeben werden, wohingegen im Vorjahr es noch fünf Meistertitel gab. Der Vorjahressieger **Rüdiger Stenzel** konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen und wurde somit zum zweiten Male Vereinsmeister. Die anderen Titel errangen

Herren-Doppel: **Harald Wulf / Hans Joachim Singhoff**

Senior-Einzel: **Helmut Bregulla**

Mixed: **Brigitte Surrey / Rüdiger Stenzel**

Mädchen-Einzel: **Brigitte Surrey**

Mädchen-Doppel: **Roswitha Stenzel / Brigitte Surrey**

Schüler-Einzel: **Uwe Köppe**

Jungen-Einzel: **Rüdiger Stenzel**

Jungen-Doppel: **Rüdiger Stenzel / Gerhard Hoffmann**

Die Vereinsrangliste wurde in diesem Jahr nur einmal ausgetragen. Auch hier setzte sich **Rüdiger Stenzel** klar durch und wurde Erster.

Unser viertes Tischtennisturnier auf Kreisebene wurde am 4. und 5. Juli 1966 wie in allen Jahren bei herrlichem Sonnenschein in der Theodor-Storm-Schule ausgetragen. Für unseren Verein gab es hierbei folgende Plätze.

Schüler-Einzel: **Uwe Köppe** 2.

Wolfgang Fick 3.

Schüler-Doppel: **Uwe Köppe / Wolfgang Fick** 1.

Mädchen-Einzel: **Roswitha Stenzel** 1.

Christa Cords 2.

- Brigitte Surrey** 4.
Monika Hannebauer 5.
- Mädchen-Doppel: **Christa Cords / Monika Hannebauer** 1.
Brigitte Surrey / Roswitha Stenzel 2.
- Jugend-Mixed: die ersten vier Plätze wurden von uns belegt mit: **Roswitha Stenzel / Wolfgang Jahn, Brigitte Surrey / Rüdiger Stenzel, Monika Hannebauer / Arthur Bothmann** und **Christa Cords / Gerd Hoffmann**.
- Jungen-Einzel: die Plätze 1 bis 7 wurden von uns errungen durch die Jungen: **Rüdiger Stenzel, Horst Werner Fick, Gerd Hoffmann, Arthur Bothmann, Wolfgang Jahn, Volkert Knüppel, Ernst-August Lerz**.
- Jungen-Doppel: **Rüdiger Stenzel / Gerd Hoffmann** 1.
Arthur Bothmann / Horst Werner Fick 2.
Wolfgang Jahn / Volkert Knüppel 3.
- Wegen geringer Beteiligung der Damen durften die Mädchen ebenfalls in der Damenklasse mitspielen und errangen folgende Plätze:
- Roswitha Stenzel** 2.
Monika Hannebauer 3.
Christa Cords 4.
Brigitte Surrey 5.
- Damen-Doppel: **Monika Hannebauer** spielte mit der Einzelsiegerin Frau Neunemann vom TTV Koldenbüttel und wurde mit ihr zusammen Erste. Zweite wurden **Roswitha Stenzel / Brigitte Surrey**.
- Herren A-Einzel: **Anton Bösch** 5.
- Herren C-Einzel: **Walter Liepert** 6.
Wolfgang Katscher 7.
- Herren C-Doppel: **Werner Wischnowski / Walter Liepert** 2.

Der TSV Ahrenviöl/Ohrstedt veranstaltete im letzten Winter zum ersten Mal ein Turnier. Auch hier konnten unsere Spieler sich recht gut platzieren.

Herren A-Einzel:	Rüdiger Stenzel	1.
	Anton Bösch	3.
	Peter Petersen	4.
Herren A-Doppel:	Rüdiger Stenzel / Peter Petersen	2.
	Anton Bösch / Gerd Hoffmann	3.
Mädchen-Einzel:	Christa Cords	1.
	Roswitha Stenzel	2.
	Karin Cords	3.
Mädchen-Doppel:	Geschwister Christa und Karin Cords	1.
	Brigitte Surrey / Roswitha Stenzel	2.

Bei den Husumer Stadtmeisterschaften, die im August 1965 ausgetragen wurden, schlugen sich unsere jugendlichen Spieler hervorragend und errangen fünf 3. Plätze. Diese dritten Plätze sind aus dem Grunde gut zu bewerten, weil die Stadtmeisterschaften auf Landesebene ausgetragen wurden.

Mädchen-Einzel:	Roswitha Stenzel
Mädchen-Doppel:	Roswitha Stenzel / Brigitte Surrey
Jungen-Einzel:	Rüdiger Stenzel
Jugend-Mixed:	Brigitte Surrey / Roswitha Stenzel
Schüler-Einzel:	Uwe Köppe

Erwähnenswert sind noch die Erfolge von **Rüdiger Stenzel** bei der Bezirksrangliste in Flensburg und Landesrangliste in Malente. Bei der Bezirksrangliste errang Rüdiger den zweiten und bei der Landesrangliste den fünften Platz.

Auch für repräsentative Spiele wurde **Rüdiger Stenzel** in diesem Jahr herangezogen (er spielte gegen Hamburg zweimal).

Den größten Erfolg erzielte unsere Abteilung in diesem Jahr bei den Pokalspielen um den Hans-Jürgen-Petersen-Gedächtnispokal. Im Endspiel wurde der Pokalverteidiger Frisia Husum 1 in einem spannenden Kampf von unserer ersten Mannschaft mit **Harald Wulf, Rüdiger Stenzel, Gerd Hoffmann** 5:4 geschlagen. Im ersten Viertel führte Frisia Husum mit 2:1 und im zweiten Drittel führte Frisia Husum wieder und zwar mit 4:2. Wir gaben schon alle das Spiel verloren, aber im letzten Drittel trat mit **Rüdiger Stenzel** die Wende ein. Er besiegte

Schwind mit 21:13 und 21:12, danach siegte **Gerd Hoffmann** gegen **Carstensen** mit 21:19 und 21:15. Durch diese beiden Siege stand es plötzlich und unerwartet 4:4, und wir waren auf den Ausgang des letzten Spiels gespannt. Mit 16:21, 21:12 und 21:19 konnte **Harald Wulf** das letzte Spiel gegen **Pflaeging** gewinnen und somit den Pokal in Empfang nehmen.

Bevor ich nun meinen Bericht abschließe, möchte ich mich noch einmal bei dem Ältesten-Rat für die Unterstützung bedanken, durch die es uns möglich wurde, den Landesverbandstrainer Terecik zu einem Kurzlehrgang nach Husum zu verpflichten. Ich glaube, sagen zu dürfen, daß unsere jungen Spieler einiges dazugelernt haben.

Auch meinen aktiven und inaktiven Spielern möchte ich hiermit meinen Dank für die gute Kameradschaft, Zusammenarbeit und tatkräftige Hilfe aussprechen. Für das vor uns liegende Sportjahr wünsche ich unseren Spielern und unserem Verein Husum viel Erfolg.

gez. **Walter Liepert**